

## Termine November 2016

**jeden Di. von 10-12 Uhr**  
„Frühstück für und mit Erwerbslosen“

Kostenbeitrag 1,00 €  
Stadtteilladen Nord, Neustadtring 16A

**jeden Di., 14-16 Uhr**  
„Sozialberatung“

Hans Junge, Quartierszentrum,  
Hugo-Luther- Str. 60A

**Mi., 9. November, 18.30 Uhr**  
„Bezirksrat“

konstituierende Sitzung des neu  
gewählten Bezirksrates  
Ort stand bei Redaktionsschluss noch  
nicht fest.

**Do., 10. November, ab 16.45 Uhr**  
„Lampionumzug“

Treffpunkt Spielplatz Christian-  
Friedrich-Krull- Straße

**Di., 15. November, 18.30 Uhr**  
„Sanierungsbeirat“

im Quartierszentrum,  
Hugo-Luther- Str. 60A

**Do., 17. November, 16 Uhr**  
„Erzählcafé - Rund um die  
Braunschweiger Wurst“

im Mütterzentrum Braunschweig  
e.V./MehrGenerationenHaus

**Fr., 18. November, 19 Uhr**  
„Länderabend Japanisch“

im Mütterzentrum Braunschweig  
e.V./MehrGenerationenHaus

**Redaktions- und Anzeigen-  
schluss der Dezember-  
Ausgabe**

**ist der 17.11.2016**

**Die Dezember-Ausgabe  
erscheint und wird verteilt  
ab 30.11.2016**

**Online-Ausgabe: [http://  
www.braunschweig.de/  
leben/](http://www.braunschweig.de/leben/)**

**[stadtplanung\\_bauen/stadter-  
neuerung/Westpost.html](http://stadtplanung_bauen/stadterneuerung/Westpost.html)**

## Langsam wird es Zeit, die Wintervorräte aufzufüllen ...



Foto: Werner Flügel

Anzeige

**SB-WASCHSALON**  
waschen + trocknen. einfach sauber.  
**Jetzt ist ALLES NEU:**

- 14 Waschmaschinen a' 6,5 kg
- 2 Waschmaschinen a' 14 kg
- 7 Trockner a' 6,5 kg
- 3 Trockner a' 14 kg
- 1 Bedienzentrale
- 1 Kaffeeautomat

**BS - Bültenweg / Ecke Göttingstr.**  
Alle Waschprogramme dauern höchstens 44 Minuten!  
Montags bis Sonntags und auch Feiertags  
durchgehend von 06:00 bis 23:00 Uhr  
Info-Telefon 0175 - 620 88 18 [www.sb-waschen.de](http://www.sb-waschen.de)

Anzeige

**BUZBAĞ**  
Anatolische Spezialitäten  
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr  
So 12 - 22 Uhr  
Mo Ruhetag  
Telefon (0531) 8 85 35 19  
Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig

**Biergarten  
Partyservice**



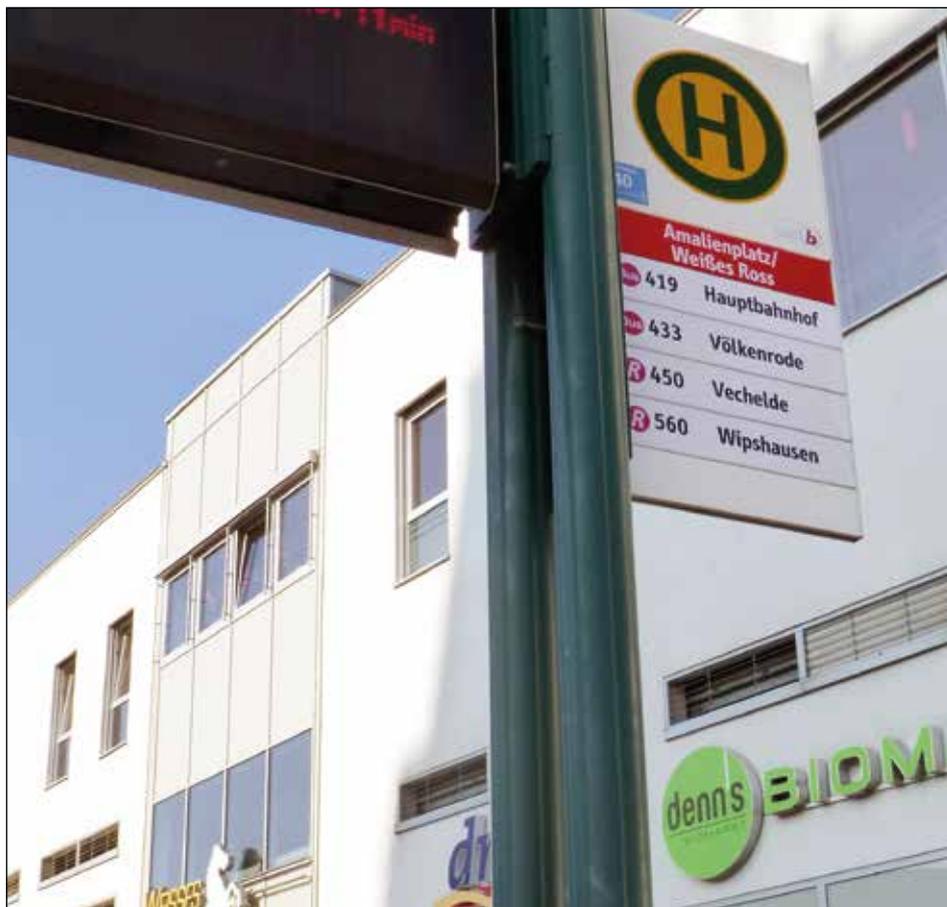
# Wir haben „WEISSES ROSS“ wieder!

Ja, jetzt ist es wieder da! Im Fahrplanwerk der Verkehrs-GmbH! Wir freuen uns, auch wenn es hinter „Amalienplatz/ ...“ angefügt ist. Denn „Weißes Ross“ steht jetzt an den Haltestellen und wird in den Bussen so angezeigt.

Für die älteren Braunschweigerinnen und Braunschweiger war es eigentlich nie wirklich weg. Auch, wenn sie am Amalienplatz aussteigen mussten, für sie war die Gegend um die Kreuzung Celler Straße/Neustadtring immer das „Weiße Roß“.

Unverständlich ist, dass es die Stadt dem Chef der Eigengesellschaft „Braunschweiger Verkehrs-AG“ erlaubt hat, ein Dogma zu verkünden: Es wird keine Haltestelle nach Firma oder Kommerz benannt. Deshalb musste „Weißes Roß“ verschwinden zugunsten von „Amalienplatz“, obwohl die Stadt den Namen „WEISSES ROSS“ für das Einkaufszentrum dort durchgesetzt hatte.

Was für ein schlechter Witz! Der Amalienplatz ist gar kein Platz. Er ist eine Grünanlage mit Spiel- und Bolzplatz und für das Stadtleben recht unbedeutend. Es gibt dort gerade zwei Hausnummern. Während man sonst bei der Stadt höchsten Wert darauf legt, Bezüge zur Geschichte Braunschweigs lebendig zu erhalten, hat man hier den historischen Namen für einen Ort nach 800 (!) Jahren verschwinden lassen, jedenfalls für die alltägliche Benutzung beim öffentlichen Nahverkehr.



An die zehn Jahre hat der Kampf gedauert. Gekämpft haben u. a. der Bezirksrat „Westliches Ringgebiet“, Bezirksheimatpfleger Klaus Hoffmann, Carsten Müller, MdB und Aufsichtsratsvorsitzender der Verkehrs-GmbH, und Hans Ochmann, der die Forderung nach dem „Weißen Roß“ immer wieder im Mobilitäts-Beirat der Verkehrs-GmbH angesprochen hat.

Schön ist, dass Jörg Reincke, der neue Chef, mehr Verständnis für die Wünsche aus dem Stadtteil hatte. Da schadet auch die Schrägstrich-Lösung „Amalienplatz/Weißes Ross“ nicht.

Wichtig ist: Das „Weiße Ross“ ist wieder heimgekehrt - ins Fahrplanwerk der Verkehrs-GmbH.

Und Dank Jörg Reincke gibt es im Fahrplan auch seit einigen Monaten die Volkswagen Halle. Den Stein dafür hatte die frühere CDU-Ratscherrin Waltraut Ochmann ins Rollen gebracht, nachdem ihr ein Ortsfremder im Bus sagte: „Ich hätte nie gedacht, dass ich am „Holzhof“ aussteigen muss, wenn ich zur „VW-Halle“ will!“ Auch das war ein schlechter Witz, aber würdig einer Stadt, in der einst Till Eulenspiegel Eulen und Meerkatzen gebacken hat. *Text/Fotos: Hans Ochmann*

## Neue Westpost Impressum

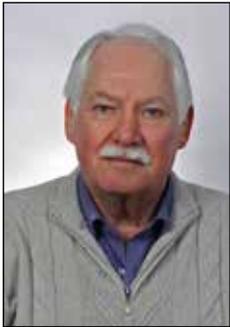
Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neue Westpost“  
c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig,  
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60  
E-Mail: info@neue-westpost.de  
Redaktion: Siegfried Mickley, Ulrike Lopau, plankontor stadt und gesellschaft

(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)  
Redaktionsanschrift:  
wie Herausgeber  
Layout/Datenerstellung:  
Werner Flügel  
Druckerei: oeding print GmbH,  
Braunschweig  
Auflage: 12.000 Exemplare,  
Erscheinungsweise: monatlich  
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom  
Januar 2009



**FREITAG, 25. NOVEMBER 2016**  
**19:00 – 20: UHR, GROSSER SAAL**

## **Einst Fliegerhorst Broitzem – heute Weststadt** **Vortragsreihe „Braunschweig im Wandel der Zeit“**



Dieter Heitefuß, Heimatpfleger von Broitzem, wirft einen Blick zurück auf den Broitzemer Flughafen. 1916 als vollwertiger Flugplatz vom Militär eingerichtet, ab 1929 Deutsche Verkehrsfliegerschule, von 1934-1945 mit ausschließlich militärischer Nutzung, nach 1945 Äcker und Gärten. Der Bau der Weststadt begann 1960 auf dem Gebiet des einstigen Flugplatzes.

Als Fotograf erstellte Dieter Heitefuß mehrere Braunschweig Bildbände und Stadtführer. In Wort und Bild wird er sein umfangreiches Wissen an diesem historischen Ort (ehemaliges Offizier-Kasino) darbieten:

Von den Anfängen Braunschweigs als „Stadt der Flieger“ bis in die heutige Zeit.

Weitere Infos unter:

**www.bs-fotoundbuch.de**  
 oder per E-Mail  
 unter: **info@bs-fotoundbuch.de**

Eine Kooperation  
 mit dem Kultur-  
 punkt West und  
 dem Bürgerverein  
 Weststadt e.V.

Eintritt frei



## **Ergebnis der Kommunalwahlen am 11.9.2016**

Der neue Bezirksrat Westliches Ringgebiet setzt sich so zusammen:

CDU 23,2% (4 Sitze, -2)  
 SPD 31,8% (6 Sitze +/- 0)  
 GRÜNE 14,9% (3 Sitze, -1)  
 BIBS 7,1% (1 Sitz, +/- 0)  
 PIRATEN 4,6% (1 Sitz, +1)  
 DIE LINKE 9,1% (2 Sitze, +/- 0)  
 FDP 4,2% (1 Sitz, +1)  
 Die PARTEI 5,1% (1 Sitz, +1)

Die konstituierende Sitzung ist am Mittwoch, dem 9. November 2016, um 18.30 Uhr.

Der Tagungsort liegt noch fest.

Die Neue Westpost wird in ihrer Dezemberausgabe den neuen Bezirksrat vorstellen.

*Werner Flügel*

# THE YANKELES

Eine ganz gewöhnlich Klesmerkappelje...

Am Mittwoch, 02.11.16, 19.00 Uhr

St. Michaelis-Kirche Braunschweig, Echternstr. 12



„The Yankeles“ sind fünf junge Musiker von der Freiburger Musikhochschule, die klassischen Klezmer mit ungewöhnlichen Instrumenten wie Percussion und orientalischen Trommeln bereichern und so Schritte zu experimenteller Weltmusik gehen. Ihre Beherrschung auch von Klarinette und Akkordeon bringt die weinende und lachende Seele des Klezmer zum Vorschein. Die fünf Musiker und Musikerinnen der jungen Band gestalten einen Abend voller musikalischer Episoden und instrumentaler Vielfalt mit Klarinette, Violine, Akkordeon, Kontrabass und Percussion.

[www.yankeles.de](http://www.yankeles.de)

**Eintritt frei! Spenden erfreuen die Musiker.**

Veranstalter: Stadt Braunschweig, Fachbereich Kultur/Kultur vor Ort und Louis Spohr Musik-zentrum Braunschweig in Kooperation mit der St. Michaelis-Kirche. Infos: 0531-470 4862/4820.

## Kennen Sie Ihren Stadtteil?

In unserer losen Reihe hier ein weiteres Fotorätsel:

### Wo wurde dieses Foto aufgenommen?

Wenn Sie die richtige Antwort wissen, schreiben Sie uns oder senden Sie eine E-Mail an:  
Neue Westpost  
c/o plankontor  
Hugo-Luther-Luther-  
Straße 60A  
E-Mail:  
[info@neue-westpost.de](mailto:info@neue-westpost.de)

**Einsendeschluss ist Donnerstag, der 17. November 2016.**

Als Preis für die richtige Antwort stiftet die Neue Westpost ein Mittagessen für zwei Personen aus dem täglich wechselnden Mittagstisch des Mütterzentrums Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus in der Hugo-Luther-Straße 60A. Sollten mehr als eine richtige Antwort eingehen, entscheidet das Los.

Mitmachen kann jede Leserin/jeder Leser der Neuen Westpost. Von der Teilnahme ausgenommen sind alle Personen des Vereins und der Redaktion der Neuen Westpost.



KuFA PRÄSENTIERT:

**KULTUR**

**ROCKNACHT**

LIVE: 21:00 JOLAK (Gipsy Swing)  
21:45 THE INCREDIBLE DUO  
(Beatboxing & Swinging Rockabilly)

DJ: BILLY T.I (HardRock)  
Rudolf Reischert  
(Soul, Funk, R&B, Hip-Hop)

VEGAN & NON-VEGAN FOOD

**EINTRITT: 5€**

KUNSTAUSSTELLUNG:  
BENEDIKT FLÜCKIGER  
NILS KRAWOLITZKI  
JOHANNA KLEE

SA  
12.11.  
20:00H  
**JUGENDKIRCHE**

HERZOGIN-ELISABETH-STRASSE 90A, 38104 BRAUNSCHWEIG  
KUFA-EV.DE

SONOLUX

JUGENDKIRCHE  
BRAUNSCHWEIG

KuFA e.V.  
FÜR ALLE KULTUR FÜR ALLE

SOULT  
Braunschweig  
Kulturinstitut

# Baby-Basar



**am Sonntag, den 06.11.2016  
im Mütterzentrum, Hugo-Luther-Str. 60A,  
mit Kaffee und Kuchen.**

**Auch der Secondhandladen des Mütter-  
zentrums ist geöffnet und verkauft  
Kinder- und Frauenbekleidung.**

**Aufbau um 13.00 Uhr**

**Verkauf von 14.00 - 16.00 Uhr**

**Gebühr für einen Stand: 10 Euro**



Mütterzentrum  
Braunschweig  
e.V.



Mehr  
Generationen  
Haus

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus  
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 05 31 - 89 54 50  
www.muetterzentrum-braunschweig.de



OV Braunschweig-West

## Herbstspaziergang mit anschließendem Spanferkelessen

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir veranstalten wieder unseren traditionellen Herbstspaziergang am



**Sonntag, den 20.11.2016 um 10:30 Uhr.  
Treffpunkt Volkswagen-Halle**

Start unseres kleinen Spazierganges ist am Europaplatz vor der Volkswagenhalle. Hindurch durch den Bürgerpark, vorbei am Portikus und entlang der Oker schlendern wir zu Franz Friese in die Jahn Klausen. Dort werden wir gemeinsam bei einem Spanferkelessen noch ein wenig klönen.

### Beginn des Essens:

12:00 Uhr in der Jahn Klausen, Wolfenbütteler Str. 5, 38102 Braunschweig

Preis: 12 €

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 15.11.2016** bei

**Jörg Hitzmann - Telefonnummer: 0531/86 09 09** oder  
**Melanie Rother - Telefonnummer: 0177/549 2001**

**Gäste sind natürlich willkommen !!!!!!!!!!!!!**



Es grüßt

Der Vorstand des AWO Ortsvereins Braunschweig - West



**Familienzentrum Kindertagesstätte**  
Broitzemer Straße 1  
38118 Braunschweig  
Telefon: 0531/ 8 37 38  
Ansprechpartnerin: Anja Preibisch-Jakupi

### FAMILIENANGEBOTE IM NOVEMBER 2016

Donnerstags finden bei uns ab 15.15 Uhr unterschiedliche Aktivitäten für 3 bis 6-jährige Kinder mit ihren Eltern statt.

10.11.2016: Basteln  
17.11.2016: Tanzen  
24.11.2016: Malen

Eine persönliche oder telefonische Anmeldung im Voraus ist erforderlich.



Unsere Kinderbücherei ist freitags von 15.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Ein Büchertauschregal für die Erwachsenen steht immer in unserem Eingangsbereich für interessierte Leser bereit.

**NEU! ELTERN-KINDGRUPPE**  
für Eltern mit ihren 1½ bis 3-jährigen Kindern

Donnerstags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
Start: 24. November 2016

Eine persönliche oder telefonische Anmeldung im Voraus ist erforderlich.

## DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 - 12 Jahren.



Broitzemer Straße 1  
38118 Braunschweig  
Telefon: 8 37 38 oder 280 19 279

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:

Andreas Hubrich und Kim Driemel

Erreichbar sind wir mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien:  
Straßenbahn: M3, M5, Bus: M19, M29, 418, 443, 461, 422

### Feste Aktivitäten in der Woche

Montag: Werk-Technik AG

Mittwoch: Koch AG

Donnerstag: Spiel- und Sport AG

Freitag: Kinderbücherei



Außerdem können die Kinder im Kindertreff auch...

spielen  
forschen  
lachen  
Musik hören  
und, und, und...  
lesen  
malen  
baden  
werken

# Maschinenfabrik Gebrüder Wehrstedt

## Maschinen und Apparatebau für Konserven - Fabriken

1874 begann Friedrich Wehrstedt eine 4jährige Lehrzeit als Glockengießer und Turmuhrbauer bei der Firma Weule in Bockenem, dort arbeitete er auch weiter bis 1880 als Geselle. Danach leistete er seine dreijährige



Militärzeit ab und ging danach auf Wanderschaft, die ihn auch nach Braunschweig führte. Zuerst arbeitete er als Schlosser bei der Maschinenfabrik Robert Karges in der Bertramstraße 2, hier wurden einfache Maschinen für die Dosenherstellung gebaut. Wehrstedt entwickelte bei Karges die Dosenverschleißmaschine – ein neues noch heute gebräuchliches Zwei-Rollen-System.

In den Gründerjahren war es üblich, dass die Konservenfabriken ihre Dosen selbst herstellten. Bis dahin waren es die Klempner, die neben ihrem eigentlichen Handwerk die Konservierung vorwiegend von Gemüse betrieben.

Am 10. Oktober 1887 machte sich Fr. Wehrstedt an der Kreuzstr. 48 selbständig. Gemeinsam mit seinem Bruder Heinrich, sowie August Lerche gründete er die Maschinenfabrik, als Startkapital zahlte jeder von ihnen 600 Mark ein.

Die erste Investition war eine Hobelbank mit 1.500 mm Drehlänge, für 1.152 Mark.

Mit zwei weiteren Mitarbeitern wurde die Arbeit in einem gemieteten

Holzschuppen auf dem Grundstück der Eisengießerei Jörden & Co. aufgenommen, die Jahresmiete betrug 600 Mark.

Die ersten Aufträge waren einfache Blechkonstruktionen und Grude-Öfen – doch sie hatten das Ziel, alle Maschinen für die Dosenherstellung und Konservierung zu bauen.

In der Angebotspalette entwickelte Wehrstedt ferner eine Dosenverschleißmaschine, die durch die florierende Konservenindustrie gute Absatzchancen versprach. Seine Produktpalette umfasste die Herstellung von Dosen und den Maschinenbau. Die Maschinen waren solide gebaut, so dass 60 Jahre später bei der Braunschweiger Blechwarenfabrik, eine dieser Maschinen noch eingesetzt werden konnte.



1897 betrug die regelmäßige Arbeitszeit bei Wehrstedt von 6 bis 18.00 Uhr, mit Pausen von 8.30 bis 9 Uhr

und von 12 bis 13 Uhr. Ab 1914 stoppte die Entwicklung des Unternehmens, weil sich die Firma nicht an Rüstungsaufträgen beteiligte.



Nach Kriegsschluss 1919 kehrte ein Teil der früheren Mitarbeiter zur Firma zurück, der einzige Sohn von Heinrich Wehrstedt war vor Verdun gefallen. Im gleichen Jahr gründeten zwei Söhne von Friedrich Wehrstedt eine eigene Firma, die 1934 mit der Stammfirma zusammengelegt wurde. 1938 erhielt Wehrstedt den 1. Preis für seine Dosenverschleiß- und Abschnidemaschinen.

Im 2. Weltkrieg war sie Rüstungsbetrieb und stellte Teile für die MIAG her – Panzerbau –, andere Produkte durften aus Materialmangel nicht hergestellt werden.

Das 100jährige Betriebsjubiläum wurde am 10.10.1987 im Waldhaus Ölper feierlich begangen, sechs Arbeiter wurden für mehr als 25jähriger Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet, es wurden in dieser Zeit 95 Mitarbeiter beschäftigt und eine Jahresumsatz von 15 Mio. DM erzielt.

Am 1. Juli 1988 wurde die Firma Wehrstedt an die Firma Züchner, Seesen verkauft.

Im Jahr 1990 wurde die Fabrik in Braunschweig geschlossen und die Maschinen verkauft.

Klaus Hoffmann/  
Stadtteilheimatpfleger

# Neues aus der „Sozialen Stadt“

**plan**kontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

## Neues aus dem Sanierungsbeirat

Am 06. Oktober hatte der Sanierungsbeirat seine 35. Sitzung. Es war die vorletzte Sitzung in dieser Legislaturperiode.

Einige Bürgermitglieder werden in der nächsten Periode (5 Jahre) nicht mehr dabei sein. Wir danken Frau Schossig und Herrn Schramm für ihr Engagement als Bürgermitglied im Sanierungsbeirat. Und wir suchen neue Kandidatinnen und Kandidaten.

Wenn Sie Interesse an den Entwicklungen im Stadtteil haben, mit diskutieren und mitentscheiden wollen: **Bewerben Sie sich für den Sanierungsbeirat!** Sprechen Sie uns an. Voraussetzung ist ihr Wohnort im Sanierungsgebiet.

In der 35. Sitzung berichtete Herr Dr. Pokos, Stadt Braunschweig, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie - 51.21, über die Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Braunschweig. Ende Oktober ziehen ca. 44 junge Geflüchtete in den Pippelweg 69 ein. Das Gebäude wurde in den letzten Monaten vom Eigentümer saniert und ist nun endlich bezugsfertig. Es ist sicher kein idealer Wohnstandort für die Jugendlichen. Aber – betonte Dr. Pokos – Ziel seiner Arbeit ist, die Jugendlichen im Alter von 15-20 Jahren fit für ein selbstständiges Leben in Deutschland zu machen. Der Pippelweg sollte für jeden Einzelnen nur eine vorübergehende Bleibe sein. In Kooperation mit dem Stadtteilbüro sollen Möglichkeiten der Begegnungen im Stadtteil geschaffen werden.

Am Westbahnhof wird das neue Sozio-kulturelle Zentrum entstehen. Direkt am Gebäude findet sich ein Relikt aus der industriellen Nutzung des Geländes – eine Eisenbahndrehscheibe mit deren Hilfe die Waggons in das Gebäude ent- und beladen werden konnten. Es ist die letzte dieser Bauart in Braunschweig. Allerdings ist ihr Erhalt an diesem Ort nicht möglich. Das Büro Brederlau + Holik hat deshalb im Bereich des Westbahnhofs mehrere neue Standorte auf ihre Eignung untersucht. Herr Holik stellte das Ergebnis vor. Der Sanierungsbeirat hat sich dafür ausge-

sprochen, die Drehscheibe zu erhalten und an einem neuen Standort zu installieren. Gleichzeitig soll ihr früherer Bezug und ihre Nutzung in einem Modell dargestellt werden.

Die Erschließung des Baugebietes Kälberwiese war ein weiteres Thema an diesem Abend. Der Verkehrsplaner, Herr Zacharias, stellte mehrere Varianten vor und erläuterte diese. Aus verkehrplanerischer Sicht ist eine Erschließung von Süden über die Kreuzstraße mit einer Ringstraße, die fast das gesamte Gebiet durchfährt, am geeignetsten. So wird Durchgangsverkehr vermieden, der entstehende Verkehr auf kurzem Weg auf die Hauptverkehrsstraßen (Madamenweg und Altstadtring) gelenkt und eine Buslinie möglich. Bei einer Verteilung des Verkehrs nach Norden und Süden wäre dies nicht gegeben, insbesondere eine Buslinie nicht optimal geführt.

**Das bedeutet für unser Sanierungsgebiet, dass 80-90 % des gesamten zu erwartenden Verkehrs über unseren Stadtteil gelenkt werden.** Das Sanierungsgebiet hat zu kämpfen mit einer hohen Verkehrsbelastung und Verkehrsdichte, mit Nähe zur Autobahntangente und wenig Grünflächen und nun in Zukunft auch noch mit dem Verkehrsaufkommen durch das neue Baugebiet?

Auch das Baugebiet An der Schölke stand auf der Tagesordnung. Der Sanierungsbeirat hat der Vorlage zum Bebauungsplan zugestimmt.

Folgende Vorschläge gibt es zur Verbesserung des Jugendplatzes am Westbahnhof: Spielangebote für Kleinkinder (jüngere Geschwister), ein Trinkwasserbrunnen für alle, die sich sportlich betätigen (besonders im Sommer), eine Reckstange für Klimmzüge.

Verfügungsfonds:

Es gab einen Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds – der alljährliche Lampion-Umzug am 10. November wird mit 980,00 € Euro unterstützt.

Es ist noch Geld für 2016 im Topf. Wer also noch finanzielle Unterstützung für ein Vorhaben benötigt, sollte im Stadtteilbüro einen Antrag stellen! Alle

Anträge, die das Antragsvolumen von 500,00 € übersteigen, müssen bis spätestens zum 4. November im Stadtteilbüro vorliegen.

Nächste Sitzung

Am Dienstag, 15. November 2016, 18:30 Uhr im Quartierszentrum, Hugo-Luther-Str. 60 A;

Die Sitzung ist wie immer öffentlich.

Konstituierende Sitzung des neuen Bezirksrates am Mittwoch, dem 9. November 2016, 18.30 Uhr. Der Ort liegt noch nicht vor.

## Neues aus dem Stadtteil/ Was kommt?

Unsere Filmemacher Takashi Kunimoto und Renato Vasquez werden einen Film über unseren Stadtteil drehen. Die Themen sind: Wohnen, Treffpunkte, Kultur und Kunst. Finanziert wird der Film aus Städtebaufördermitteln.

Wir überarbeiten und aktualisieren den „Wegweiser für soziale und kulturelle Einrichtungen im Westlichen Ringgebiet“. Zur Umsetzung beider Vorhaben brauchen wir Ihre Mitwirkung. Zu gegebener Zeit kommen wir auf Sie zu.

## Termine im Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße 60a:



- Am **26. Oktober** beginnt ein neuer Fahrradkurs „Ladies on tour“ für Frauen mit Migrationshintergrund. Die Termine sind immer Mittwochs von 10 bis 12 Uhr.
- **Do., 10. November, 16:45 – 19:00** Lampionumzug / Treffpunkt Spielplatz CFK- Straße
- **Mi., 16. November, 17 – 19 Uhr, Arbeitskreis Industriekultur**
- **Fr., 18. November, 19 Uhr, Länderabend Japanisch**

Marion Tempel /  
plankontor Stadt & Gesellschaft

# „MEIN FREUND HARVEY“

## FREIE BÜHNE BRAUNSCHWEIG – THEATER BEI ANTIROST

Gefördert durch die Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz



Petra Freywald als Veta Louise Simmons und Gesa Kern als Myrte Mae (von links)  
Foto einer Probenzene von Andreas Greinet- Napp

AntiRost stellt der FREIEN BÜHNE BS kostenfrei Proberäume zur Verfügung und zum Dank dafür gab es am 18. Oktober eine öffentliche Probe, zu der alle AntiRostlerInnen eingeladen waren. Ich auch. Allerdings gehöre ich zu den wenigen Menschen, die weder das Buch, noch den Film, geschweige denn das Stück bisher kannten. Das Stück beginnt mit schrammelig- schräger Musik, die zum Bühnenambiente passt und mich in die goldenen Zwanziger versetzt. Von der ersten Minute an zieht mich das semiprofessionelle Spiel der Darstellerinnen und Darsteller in Bann. Ja, es macht Freude, dem Spiel zu folgen. Die Themen des Stückes sind breit gefächert. Es geht um Familie und deren Wert, um Medien und Manipulation, um normal und anders sein. Wie gehen wir, die Gesellschaft mit denen um, die anders sind? Wo steht geschrieben, was normal ist? Macht das andere unser Leben bunt und vielfältig? Es geht auch um Psychiatrie und den Umgang mit Kranken? ... Menschen? Was macht Therapie aus und welche ist angemessen oder gar richtig? Medikamente oder Akzeptanz und Einbindung, Menschlichkeit also? Und es geht um Geschlechterfragen, Diskriminierung aufgrund des

Geschlechtes. Das Spiel mit Klischees sorgt für Humor. Es wird viel geschmunzelt und gelacht im Publikum. Ich habe mich jedoch auch ertappt bei einem STOPP. So geht es aber nicht. Zum Glück folgen in der Dramaturgie immer wieder Wendungen und Brüche und die Spannung wird gehalten. Die eigene Haltung und Reflexion wird gefordert. Obgleich das Stück leicht da-

her kommt, denke ich viel. Folgenden Satz habe ich mir gemerkt „Träume halten uns in Gang.“ Und gern zitiere ich einige Worte des Fahrers Lofgreen: „Ich fahre schon 15 Jahre die Strecke und bringe die Leute hierher. Dann wird ihnen was eingepflicht. Danach sind sie nicht mehr dieselben. Vorher sitzen sie auf dem Rücksitz. Wir lachen ... .Nachher schimpfen sie nur noch, haben kein Vertrauen mehr, geben kein Trinkgeld. Nachher ... wird er ganz gewöhnlicher Mensch sein.“ Ronald Schober, ausgebildeter Schauspieler und Sprecher führt Regie. Danke. Die Arbeit ist gut gelungen, echte Ensemblearbeit. Kerstin Celik sagte, dass es Freude macht, mal etwas Leichtes und Komisches zu spielen. Ich bin gespannt auf die nächsten Vorstellungen.

Weitere Termine (mit anderen Stücken): „Theaterprobe“ ein Kurzstück von Walter G. Pfau: 3. Nov. 20:00 im Kult, 10. Nov. 20:00 in der Kaufbar „Der Revisor“ von Nikolai Gogol, November 2017 in der Brunsviga und im Kulturpunkt West weitere Informationen unter: [www.freie-buehne-braunschweig.de](http://www.freie-buehne-braunschweig.de)

Marion Tempel,  
Stadtteilbüro plankontor

**Willi Meister,**

**Mitglied im Sanierungsbeirat, Aktiver bei der Braunschweiger Zeitschiene, im Arbeitskreis Industriekultur, Pionier für das Sanierungsvorhaben Westliches Ringgebiet erhielt am Mittwoch, dem 19. Oktober, in der altehrwürdigen Dornse den Bürgerpreis der Stadt Braunschweig überreicht.**

**Wir gratulieren.**



Text: Marion Tempel, Stadtteilbüro plankontor  
Foto: Werner Flügel

# Das Erzählcafé

Wissen Sie noch ... ?



im Westlichen Ringgebiet



Thema:  
"ff – Braunschweigs Wurst in aller Munde, bekannt in Stadt und Land"

am Donnerstag, 17. November 2016  
um 16.00 Uhr  
im Quartierszentrum  
Hugo-Luther-Straße 60a

Veranstalter:

Stadtteilheimatpfleger **Klaus Hoffmann**



plankontor - Quartiersmanagement für das Westliche Ringgebiet  
V.i.S.d.P.: plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH, Hugo-Luther-Straße 60a, 38118 Braunschweig  
Eine Veranstaltung im Rahmen des Programms „Soziale Stadt - Investitionen im Quartier“



Stadt & Gesellschaft GmbH

# Lampionumzug 2016

Soziale Stadt Westliches Ringgebiet

Donnerstag,  
10. November,  
16.45-19.00 Uhr

Die Tage werden kürzer und dunkler! Licht in das Westliche Ringgebiet bringt der Lampionumzug.

Beginn:  
16:45 Uhr am  
Spielplatz  
Christian-Friedrich-Krull-  
Straße.

Veranstalter:  
plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH  
als Quartiersmanagement für das  
Westliche Ringgebiet im Rahmen des  
Programms "Die Soziale Stadt", Kita  
Christian-Friedrich-Krull-Straße, Kita  
Frankfurter Straße, KiFaZ  
Schwedenheim, Spielstube  
Hebbelstraße, Evangelische Kirche im  
Westlichen Ringgebiet, Mütterzentrum/  
Mehr- GenerationenHaus, AntiRost e.V.



Route:

Chr.-Fr.-Krull-Straße,  
Helenenstraße, Frankfurter  
Platz, Schöttlerstraße,  
Odastraße, Ekbertstraße,  
Kramerstraße bis zu  
AntiRost.

Zwischenaufenthalt auf  
dem Frankfurter Platz mit  
Singen  
(ca. 17.10 Uhr).

Im Werkhaus  
AntiRost gibt es  
Kinderpunsch, Waffeln,  
Würstchen, Musik und ein  
Kinderprogramm.

Wichtig:

Aus Sicherheitsgründen bitte  
keine Laternen mit brennenden  
Kerzen, keine Kinderwagen und  
keine Rollstühle in  
das Werkhaus mitnehmen!



### Veranstaltungen im November 2016 (Auswahl)

Kommen Sie uns auch gerne im **Treffpunkt Café Spatz** besuchen und genießen selbstgebackenen Kuchen und Kaffee- und Teespezialitäten.

#### Aktionsnachmittag im Café

**Mittwoch, den 02.11. von 16:00 Uhr – 17:30 Uhr**

#### Windspiele

Basteln – spielen – singen – gemeinsam kreativ sein. Einmal im Monat bereiten wir in unserem Café eine gemeinsame Aktion vor. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen. *Anmeldung nicht erforderlich, 1€ Unkostenbeitrag pro Familie*

#### Kindervorlesecafé!

**Mittwoch, den 16.11.** für Kids von 2-3 um Jahren 16:00 Uhr und 4-6 Jahren um 16:45 Uhr

Wer ein Buch aufschlägt, dem eröffnet sich eine Welt! Wir lesen in gemütlicher Atmosphäre aktuelle, spannende und lustige Bücher vor. Die Eltern können in dieser Zeit in Ruhe Kaffee trinken. *Anmeldung nicht erforderlich*

#### Musikalische Frühförderung

**Freitags von 09:15 Uhr bis 10:00 Uhr**

Bietet Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren mit einem Elternteil eine Einführung in die Welt der Musik. Im Vordergrund

steht die Verbindung von Musik, Sprache, Rhythmus und Bewegung.

Christiane Rust, Musikschullehrerin des Musikkollegs e.V. Kosten: 30,50 € monatlich. Unterrichtsmaterialien sind enthalten. Ermäßigung möglich.

*Anmeldung erforderlich.*

#### Stilltreffen der La Leche Liga Deutschland e.V. (LLL)

**Jeden 2. Mittwoch im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr.**

Wir möchten stillende Mütter mit ihren Babys und Kleinkindern, um sich über Themen rund ums Stillen und das Leben mit Kindern auszutauschen.

Das Treffen ist kostenfrei, über eine Spende freuen wir uns.

*Anmeldung nicht erforderlich.*

#### Café Zwillingswagen

**Jeden 2. Samstag im Monat von 10.00 Uhr bis 12:30 Uhr.**

Sie können in entspannter und gemütlicher Atmosphäre andere Eltern mit ihren Zwillingen im Alter bis zu zwei Jahren treffen und sich bei Tee oder Kaffee und einem kleinen Imbiss austauschen. Eine erfahrene Hebamme und eine Sozialpädagogin stehen Ihnen zur Verfügung, um Sie auch gerne zu beraten.

*Anmeldung nicht erforderlich. Kostenfrei.*

Kinder- und Familienzentrum Spatz 21, Spatzenstieg 21, 38118 Braunschweig

Info und Anmeldung: [maren.kaul@spatz21.de](mailto:maren.kaul@spatz21.de) und Tel. 0531 – 20 80 84 52

## Perseus greift den Teufelsstern

Das klingt ziemlich heftig! Ist es auch! Dienstag, den 1. November 2016, ab 19:00 Uhr in der Sternwarte Braunschweig in Hondelage können Sie das Gruseln lernen!!

Wir werden Ihnen das Sternbild Perseus mit seinen schönsten Objekten näher bringen und Sie erfahren, warum ein

kleines Sternchen unsere Vorfahren in Angst und Schrecken versetzt hat.

Kommen Sie zu unserem Besucherabend in die Sternwarte Braunschweig-Hondelage (In den Heistern 5b). Weitere Infos zur Sternwarte unter: [www.sternfreunde-hondelage.de](http://www.sternfreunde-hondelage.de) (Tel.: 0152-02118994).

Das Sternbild Perseus ist im Herbst und Winter am besten zu beobachten. Bei der mythologischen Deutung, die in allen Teilen der Erde recht unterschiedlich ist, bleiben wir wieder bei der uns vertrauten Götterfamilie Zeus! Die verschiedenen Deutungen "unter eine n Hut" zu bekommen, ist unmöglich. Daher unsere Kurzform:

Perseus ist wieder mal das Ergebnis eines Fehltritts des Zeus. Der Göttervater näherte sich der wohlbehüteten Danae in Form des Goldregens (er konnte also nicht nur Schwan!). Diese gebar nun Perseus. Jeder wollte den unehelichen Balg loswerden. Nach einigen Wirren, versuchte ein König, in dessen Land sich Danae und Sohn Perseus geflüchtet hatten, mit Danae ein Techtelmechtel anzufangen. Perseus beschützte jedoch seine Mutter. Noch ein Grund, das Balg ein für alle Mal in den Hades zu schicken! Der König befahl Perseus, ihm das Haupt der Medusa zu bringen. Nun ja, bei jedem anderen Kopf - Schwert raus, und Kopf ab. Nein, nein, nicht jedoch bei

*Das Bild zeigt den Kaliforniennebel im Perseus. Dies ist ein Gebiet, in dem Wasserstoff zum Leuchten angeregt wird. Er ist nicht sehr hell. Das Foto ist insgesamt 3 Stunden lang belichtet.*



der Medusa. Medusa war eine Gorgonin mit einem Kopf, aus dem sich Schlangen wunden. Wer der Medusa in die Augen sah, wurde sofort zu Stein! Dieser Auftrag konnte nur tödlich enden. Wer kann schon dem Gegenüber den Kopf abhauen, ohne ihn direkt anzugucken? Göttin Pallas Athene, die damals unter anderem die Abteilung "Kampfkunst" leitete, meinte, dass das nicht so enden dürfe und dass Perseus wohl ein wenig blauäugig an die Sache herangegangen war. Sie spendierte Perseus ein Schild mit verspiegelter Oberfläche. Das Spiegelbild der Medusa konnte eben nix in Stein verwandeln. Also ging Perseus - neu ausgestattet - ans Werk. Medusa im Spiegel angeguckt, Kopf ab, Kiste auf, Kopf rein, Kiste zu - fertig! Der Kopf war aber auch in der Kiste noch eine brisante

Waffe, von der Perseus später auch Gebrauch machte. Feinde im Anmarsch: Weggucken, Kiste auf, Kopf rausholen, den Feinden entgegenhalten, Kopf wieder in die Kiste, Deckel zu - fertig. Die versteinerten Feinde mussten dann nur noch im nächsten Steinbruch entsorgt werden...- absolut wirksam!

Perseus wird am Himmel auch mit dem Medusenhaupt in der Hand dargestellt. Das Medusenhaupt ist ein Stern mit Namen Algol. Algol ist arabisch und bedeutet verkürzt: Kopf des Dämonen.

Meine Güte, so ein kleines Sternchen mit dem Haupt der Medusa zu vergleichen, ist schon ganz schön vermessen, oder? Naja, das dachte ich auch. Algol ist aber ein Sternsystem, bei dem ein dunkler Stern einen hellen Stern umkreist. In regelmäßigen Abständen

(ca. 2 Tage, 21 Stunden) verdunkelt der dunkle Partner den hellen Bruder. Und das sieht man sogar mit bloßem Auge! Es ist gespenstig! In unseren Zeiten (Google, Wikipedia und anderen sei Dank) wissen wir, was da passiert. Aber stellen Sie sich mal unseren Vorfahren vor, die das einfach nur so ansehen und hinnehmen mussten... Selbst mir war trotz aller heutiger Technik ganz komisch im Bauch, als ich das mal bewusst beobachtet habe. Erfahren Sie mehr über den Teufelsstern, der einem auch heute noch das Blut in den Adern gefrieren lässt. Wir sehen uns also am ersten Dienstag im November, wenn Perseus uns das Medusenhaupt entgegenstreckt...

*Text/Foto: Bernd Hartwig/  
Sternwarte Hondelage*

Ihr Anzeigenberater

**Siegfried Mickley**

01 76 / 65 05 66 92

siegfried\_mickley@web.de

Fragen, Anregungen usw. an den

**Bezirksrat**

Westliches Ringgebiet

**bezirksrat-wrg-bs@gmx.de**

Anzeige

# Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



**Entdecke  
Deinen Ort.**

Das Örtliche. Mit vielen hilfreichen Kontakten in Deiner Nähe.

[www.dasoertliche.de](http://www.dasoertliche.de)



# Veranstaltungen

## November 2016



<b>Fr 04.11.2016</b>	10.00 – 11.30	<b>Stillcafé</b>
<b>So 06.11.2016</b>	14.00 – 16.00	<b>Babybasar</b> mit Kaffee und Kuchen Aufbau ab 13.00 Uhr, Standgebühr 10 €
<b>So 13.11.2016</b>	14.00 – 17.00	<b>Bingo</b> mit Kaffee und Kuchen Für Kinder und Erwachsene
<b>Mo 14.11.2016</b>	10.00 – 11.00	<b>Gesundheit im Gespräch</b> Osteopathie - eine große Hilfe für Bewegungsprobleme Rita Dippel
<b>Do 17.11.2016</b>	18.45	<b>Offene Schreibgruppe</b> Gemeinsam schreiben, neue Ideen entwickeln, eigene Texte in der Gruppe vorstellen Bettina-Maria Henze (Kosten: 2,- €)
<b>Fr 18.11.2016</b>	10.00 – 11.30	<b>Stillcafé</b>
<b>Fr 18.11.2016</b>	18.30 – 21.30	<b>Länderabend Japan</b>
<b>Sa 19.11.2016</b>	14.00 – 18.00	<b>Gemeinschaftliches Wohnen – wäre das was für mich? Seminar – Anmeldung erforderlich</b>
<b>Mo 21.11.2016</b>	16.00 – 18.00	<b>Wunschgroßelternstammtisch</b> Rita Dippel
<b>Di 29.11.2016</b>	18.00 – 19.30	<b>Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig</b> Treffen in der Hugo-Luther-Straße 60A

Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus  
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Telefon 0531 - 89 54 50  
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muettterzentrum-braunschweig.de  
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 – 12.30 Uhr



# Mittagstisch 4,- €

## November 2016

Di 01.11.	Fisch mit Beilage (gebraten)
Mi 02.11.	Schweinebraten mit Rotkohl und Klößen
Do 03.11.	Spätzlepfanne mit Gemüse
Fr 04.11.	Eintopf mit Brötchen (auch V) (2,- €)
Mo 07.11.	3 gekochte Eier mit Senfsauce, Püree, Beilage
Di 08.11.	Fisch mit Beilage (gebraten)
Mi 09.11.	Hähnchenschnitzel mit Beilage
Do 10.11.	Asiatisches Essen, Khao Sol mit Huhn
Fr 11.11.	Eintopf mit Brötchen (auch V) (2,- €)
Mo 14.11.	Kassler, Sauerkraut, Püree
Di 15.11.	Fisch mit Beilage (gebraten)
Mi 16.11.	Schweinefilet mit Pfeffersauce, Bohnen, Kroketten (6,- €)
Do 17.11.	Rösti mit Champignons
Fr 18.11.	Eintopf mit Brötchen (auch V) (2,- €)
Mo 21.11.	Türkisch, gefüllte Paprikaschoten mit Reis und Gemüse
Di 22.11.	Fisch mit Beilage (gebraten), Matjesfilets „Hausfrauenart“
Mi 23.11.	Königsberger Klopse
Do 24.11.	Asiatisch, Hühnerfleisch gebraten mit Ingwer und Gemüse
Fr 25.11.	Eintopf mit Brötchen (auch V) (2,- €)
Mo 28.11.	Grünkohl mit Brägenwurst
Di 29.11.	Fisch mit Beilage (gebraten)
Mi 30.11.	Rinderhacksteak mit Gemüse und Kartoffeln

V = Vegetarisch / Alternativ: Salatteller  
Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK	Mo – Fr von	9.00 – 11.30 Uhr
MITTAGSTISCH	Mo – Do von	12.30 – 13.30 Uhr, Fr 11.30 – 12.30 Uhr
KAFFEE UND KUCHEN	Mo – Do von	15.00 – 18.00 Uhr

Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus  
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 - 89 54 50  
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muettterzentrum-braunschweig.de  
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 - 12.30 Uhr



## GEMEINSAM WOHNEN NETZWERK BRAUNSCHWEIG

Das Netzwerk gibt es seit August 2010. Hier finden selbstorganisierte gemeinschaftliche Wohnprojekte ein Informations- und Kontaktforum sowie Beratung und Begleitung.

Zu den monatlichen Treffen immer am letzten Dienstag im Monat um 18 Uhr im MehrGenerationenHaus sind auch neue Interessenten herzlich willkommen.

**Seminar am 19.11.2016**  
**von 14-18 Uhr**  
**im MehrGenerationenHaus Braunschweig**  
**Kosten 30 €**

Referenten: Wolfgang Wiechers  
Ilse Bartels-Langweige

Bitte melden Sie sich an:

Mütterzentrum Braunschweig e.V./  
MehrGenerationenHaus  
Hugo-Luther-Str. 60A, Braunschweig  
Telefon: 0531-895450  
E-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de

Unsere Kontoverbindung: Braunschweigische Landessparkasse  
IBAN: DE64 2505 0000 0002 3189 88, BIC: NOLADE2HXXX



## Gemeinschaftliches Wohnen – wäre das was für mich?



**Seminar am 19.11.2016**

# Zehn Jahre Wunschgroßeltern

## Seit 2006 gibt es die Wunschgroßelternvermittlung im Mütterzentrum MGH in der Hugo-Luther-Str. 60A

Immer wieder werden ältere Menschen gesucht, die sich für Kinder engagieren wollen und Zeit mit ihnen verbringen wollen. Dass es sich für beide Parteien immer wieder lohnt, zeigt hier ein stimmungsvolles Fest, das am Freitag, 3.06. gefeiert wurde. Das Land Niedersachsen war vertreten durch Frau Katrin Harms, die sehr persönliche Grußworte fand, um die ehrenamtlichen Einsatz der Wunschgroßeltern zu ehren. Frau Dr. Andrea Hanke sprach Grußworte für die Stadt Braunschweig und führte ebenfalls eigene Erfahrungen mit der Großelternebene an, um den Wert dieser Tätigkeit zu würdigen.

Herr Prof. Dr. Schwartz schloss sich mit einem sehr interessanten Fachvortrag mit dem Titel: Ich bin ein Wunschkel – Was Wunschgroßeltern für die Entwicklung eines Kindes bedeuten können - an. Mit wissenschaftlichen Erkenntnissen, eigenen Erfahrungen, mit Schmunzelsätzen bereichert und Zitaten von Wunschgroßeltern hatte Prof. Dr. Schwartz eine ausgewogene vielfältige und mit einem nicht endenden Spannungsbogen versehene Mischung gefunden, die alle begeisterte. Wundervoll umrahmt wurde die Veranstaltung mit Gesang und Gitarre von



Luisa Wichmann und Luis Vernandez mit Liedern von Mads, Connor und ..... Der Wunschgroßvater mit der ersten Jahre, Herr Engelke, berichtete lebhaft von seinen positiven Erfahrungen, eine Enkelin und eine Tochter dazu gewonnen zu haben. Dem gegenüber malte Frau Seidel aus ihren Erfahrungen als Familie ein lebendiges und vertrautes Miteinander, das auch ein zukünftiges Zurückgeben miteinschließt. In jedem Beitrag wurde die Win – Win – Win Si-

tuation der Beteiligten hervorgehoben. Zum Schluss führte die Koordinatorin des Projektes Frau Rita Dippel die Gäste mit Luftballons in der Hand nach draußen, um die Luftballons mit guten Wünschen in den Himmel steigen zu lassen. Das üppige und leckere Büffet lud alle Gäste zum Austausch und Verweilen ein.

Menschen ab 50 können sich unter Tel.: BS 895450 Mo-Fr 10-12 Uhr bei Frau Dippel melden.



Anlässlich ihres 60. Geburtstages hat Frau Mundlos auf Geschenke verzichtet und um Spenden für die Hausaufgabenbetreuung des Mütterzentrums gebeten. es sind 1830,- € zusammen gekommen. Das Mütterzentrum bedankt sich ganz herzlich.

Foto von links: Frau Bartels-Langweige und Frau Mundlos

## Kirchengemeinde St. Jakobi

Unsere Termine für November sind:

### Gottesdienste :

**06.11.2016; 10:00 Uhr;**

Gottesdienst zur Visitation mit Abendmahl; Pfarrer Fromm

**13.11.2016; 10.00 Uhr;**

Gottesdienst zum Abschluss der Visitation; Pfarrer Kapp

**20.11.2016; 10.00 Uhr;**

Gottesdienst mit Kirchkaffee; Pfarrer Hellmers

**27.11.2016; 17.00 Uhr;**

Gottesdienst; Pfarrer Fromm

### Andachten in den Seniorenheimen:

**08.11.2016; 9.30Uhr;**

Andacht Seniorenzentrum Brunswik; Pfarrer Hellmers

**10.30 Uhr;** Andacht Pfliegewohnstift am Ringgleis; Pfarrer Hellmers

**15.11.2016; 10.30Uhr;**

Andacht Rudolfstift; Pfarrer Hellmers

**15.30 Uhr;** Andacht Seniorenresidenz

Tuckermannstraße; Pfarrer Hellmers

**16.30 Uhr;** Andacht Thomaestift; Pfar-

rer Hellmers

### Gruppen und Kreise

Montag; 07.11.; 15.00 Uhr;

Seniorenkreis; Gesellschaftsspiele

Montag; 14.11.; 15:00 Uhr;

Seniorenkreis; Diavortrag Alaska

Dienstag; 15.11.; 09:30 Uhr;

Damenrunde

Donnerstag; 17.11.; 19:30 Uhr;

Verstehst du; was du liest?

Montag; 21.11.; 15:00 Uhr;

Seniorenkreis; Jeder kann kreativ sein

Donnerstag; 24.11.; 19:00 Uhr;

Kirchenvorstand

Sonntag; 27.11.; 15:00 Uhr;

Adventskaffeetrinken

Montag; 28.11.; 15:00 Uhr;

Seniorenkreis; Sitztanz u. Stuhlgym-

nastik

Dienstag; 29.11.; 16:00 Uhr;

Erste Krippenspielprobe

**Für das Krippenspiel am Heiligen Abend um 15.30 Uhr suchen wir noch Jungen und Mädchen, die mitspielen. Die Proben sind immer dienstags von 16.00 bis 17.00 Uhr am. Beginn der Proben ist am 29. November um 16.00 Uhr in der Kirche.**

**Gemeindebüro:** Goslarsche Str. 31,  
38118 Braunschweig, Tel. 5808070

[jakobi.bs.pfa@lk-bs.de](mailto:jakobi.bs.pfa@lk-bs.de)

Montag 15-17 Uhr

Mittwoch und Freitag 10-12 Uhr

[www.jakobi-bs.de](http://www.jakobi-bs.de)

## Kirchengemeinde St. Michaelis



Termine im November 2016

### Gottesdienste:

**05.11. 11.00 h**

Marktandacht,  
Klaus-Dieter Jürges

**06.11. *Drittletzte So des Kirchenjahres, 11.00 h***

Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor,  
Pröpstin Hirschler

**09.11. 15:00 h**

Geburtstagsgottesdienst,  
Pfr. Meiners

**11.11. 17:00 h**

Martinsandacht mit anschl. Laternenumzug, Pfr. Meiners

**12.11. 11:00 h**

Marktandacht, Pfr. Meiners

**13.11. *Vorletzte So des Kirchenjahres, 11.00 h***

Gottesdienst „Martini klingt“,  
Pfr. Meiners

**19.11 11:00 h**

Marktandacht, Pfr. Meiners

**20.11 *Ewigkeitssonntag 11:00 h***

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Chor an St. Martini,  
Pfr. Meiners

**26.11 11:00 h**

Marktandacht, Heike Bannach

**27.11 1. So im Advent, 11:00 h**

Gottesdienst und der Seniorenkantorei, Pröpstin Hirschler

**Frauenhilfe: 2.11.2016, Hugo-Luther-Straße 60 a, 15:00 Uhr**

**Altenkreis: 16.11.2016, Echternstraße 12, 15:00 Uhr**

Chor an St. Martini: montags 19 Uhr  
Braunschweiger Seniorenkantorei:

mittwochs 10:30 Uhr

martini/orte: mittwochs 19 Uhr

Bläserlust: donnerstags 10 Uhr

Posaunenchor: donnerstags 19 Uhr

Gemeindebüro: St. Martini und

St. Michaelis, Elke Wiegand

Eiermarkt 3, 38100 Braunschweig,

Tel. 82834

Mo, Die, Do und Fr 9 bis 12 Uhr und

Mi 15:30 bis 18:30 Uhr

[martini.bs.pfa@gmx.de](mailto:martini.bs.pfa@gmx.de)

[www.martini-kirche.de](http://www.martini-kirche.de)

## Schadstoffmobil Termine 2016

Alba GmbH, Frankfurter Str. 251:

**ALBA baut Wertstoffhof in der Frankfurter Straße um - Kleinanliefererplatz in der Frankfurter Straße ist geschlossen**

Haltestelle Vogelsang/Brunnenweg:  
von 16 h bis 18 h

**Donnerstag, 16.11.**

Eingesammelt wird unter anderem:

Lack-, Ölfaben, Lösungsmittel, Säuren, Haushalts-, Abflussreiniger, Holz-, Rostschutzmittel, Autobatterien, Energiesparlampen, Desinfektionsmittel, Klebstoffe

An allen Abgabe- und Annahmestellen werden auch Elektrokleingeräte angenommen.

Senioren  
helfen  
Senioren  
(S - h - S)



Wir sind ehrenamtlich tätige AntiRostler die schnell und unkompliziert im westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten ausführen.

Sie erreichen uns Di. und Do. von 10 bis 12 persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen. Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.

**AntiRost Braunschweig e.V.**  
Kramerstrasse 9a, 38122  
Braunschweig  
Telefon: 0531/88 53 148

# NEXUS

Frankfurter Str. 253

## im November 2016

Der Eintrittspreis wird - soweit nicht anders angegeben - voraussichtlich 6 EUR betragen.

**03.11.16**

### Konzert: Der Streng Geheime Designer

*Der Streng Geheime Designer:* Die alte Rampensau von den GENETIKS wo Mutti immer „Maik“ zu gesagt hat, macht jetzt eigentlich das gleiche wie vorher! Fast, sind nämlich jetzt weniger Menschen die Platz auf der Bühne brauchen. Wenns denn ne Bühne gibt, vielleicht machen wir das mal wieder im Cafe. Noch kurz: Deutschpunk ist es nicht, Schlager auch nicht aber alles dazwischen und so Sachen drum rum wie Gothic, Chanson und Swing!

Einlass: 20:00 Uhr

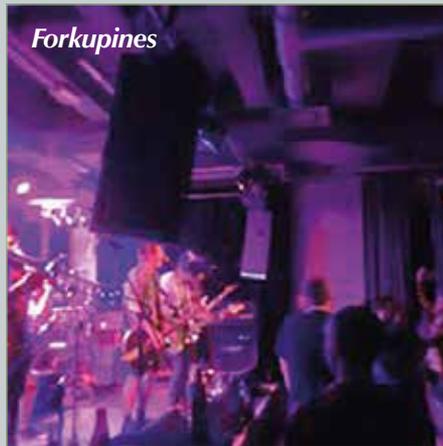
**11.11.16**

### Konzert: The One + Forkupines + GRMM

Pünktlich zum Karnevalbeginn gibt es im Nexus eine feine Punk Sause.

*The One* aus Kiel spielen kraftvollen und sehr melodiosen Punk – erinnern zu weilen an Pascow was die Herren und Damen da ablegen.

*Forkupines* aus Braunschweig spielen eine Mischung aus Post-, Pop- und



Hardcore-Punk und haben trotz ihres zuckersüßen Alters bereits 3 Europatourneen und über 120 Auftritten hinter sich.

Mit GRMM wird eine ganz frischgeborene Band aus BS aufspielen – sie versprechen Alternative, Emo und Punkrock – wir sind gespannt auf die süßen Hipster.

20:00 Uhr, Beginn: 21:00 Uhr

**19.11.16**

### Konzert: The Broken Tapes + Frantic Tornado + Graceful Honeyeaters

*The broken tapes* sind die bisher einzige Whiteboard-Punkband, was einfach daran liegt, dass sie den Begriff selbst erfunden haben. Der Grund ist, dass sie den Punkrock lieben, aber zu wenig Anarchie leben, um den Punk würdig zu vertreten. Und bevor sie nun Bier predigen und heimlich alkoholfreies Radler trinken, machen sie dann lieber ihr eigenes Ding (und zumindest das ist ja so'n bißchen punkig... Also, so minimal vielleicht zumindest?..)

Schubladendenken liegt der Braunschweiger Band *Frantic Tornado* nicht, weshalb sich ihre Stilrichtung schwer festlegen lässt. Am ehesten kann man die Mixtur aus Rock, Metal, Stoner sowie einer guten Prise 70ies als Heavy Rock bezeichnen. Ursprünglich als „Instrumental“-Trio gestartet, ist die Band mittlerweile mit einer kraftvollen



Frontstimme ausgestattet, die samt Gitarre, Bass und Drums einen wahren Wirbelsturm erzeugt. In ihren Texten befassen sich die Musiker nicht nur mit den Unzulänglichkeiten des Alltags (z. B. einer drohenden Zombieinvasion...), sondern auch mit ernstesten Themen wie Krieg und Rassismus.

Die *Graceful Honeyeaters* aus Braunschweig, bestehen aus fünf Leuten und spielen alternativen Metal. Für ihre Musik sind harte Riffs und melodische Gesangspassagen charakteristisch. Sie gründeten unsere Band 2015 und sind seitdem nicht nur Jungs die zusammen Musik machen, sondern auch beste Freunde. Sehr schnell wurde ihnen allen klar, dass die Band mehr als ein Hobby ist. Jetzt gehen sie ihrem Traum nach – schreiben eigene Lieder und treten vor Publikum auf.

Einlass: 20:00 Uhr, Beginn: 21:00 Uhr

## Schuldnerberatung

Im November 2016 findet die offene Sprechzeit der Schuldnerberatungsstelle im Mütterzentrum/Mehr-GenerationenHaus statt:

**Mittwoch 09. und 23.11.2016,  
9.00 - 11.00 Uhr.**

Carmen Symalla  
Schuldnerberatungsstelle  
Deutsches Rotes Kreuz

Anzeige

## AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen  
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Die Werkstatt  
Ihrer Vertrauens



# Mehr Zufriedenheit

## pro m<sup>2</sup>



Weil Ihr modernes Zuhause ein Ort  
der Stille, Entspannung und Freude ist.  
Denn Wohnqualität ist Lebensqualität.

[www.baugenossenschaft.de](http://www.baugenossenschaft.de)



**BBG**

Wohnen in Braunschweig